

Langsam langsamer werden...

Advent, Advent



Unser neuer Adventskalender - auf dem Weg zur Krippe

Jemand hat einmal gesagt, dass Weihnachten das Fest der Unterbrechungen sei. Weihnachten unterbricht den normalen Alltag. Das galt schon für die Akteure des ersten Weihnachtsfestes: Maria und Josef, der Wirt, die Hirten, die drei Weisen aus dem Morgenland. Ihr Alltag wurde durch die Geburt eines Kindes gründlich durcheinandergebracht. Das normale, vor sich hin plätschernde Leben wurde unterbrochen. Das gilt auch noch nach 2000 Jahren. Weihnachten will uns auch heute noch durcheinanderbringen und unseren Alltag und unser Leben unterbrechen. Die Frage ist, ob wir es wie die Beteiligten in der Weihnachtsgeschichte auch zulassen, dass unser Alltag unterbrochen wird. Die Wochen des Advents können uns dabei eine große Hilfe sein. Der Advent möchte uns helfen, langsam langsamer zu werden, nach und nach dem Hamsterrad des Alltags zu entkommen und Geschwindigkeit aus unserem Alltag zu nehmen, damit wir am Heiligen Abend mit der richtigen Langsamkeit ankommen, um offen zu sein für die Frohe Botschaft von Weihnachten und um etwas von der Weihachtsbotschaft in unser Herz und unseren normalen und vor sich hin plätschernden Alltag mit zu nehmen. Ganz so wie es in der 3. Strophe des bekannten Adventsliedes "Die Nacht ist vorgedrungen" heißt: "Die Nacht ist schon im Schwinden, macht euch zum Stalle auf! Ihr sollt das Heil dort finden, das aller Zeiten Lauf von Anfang an verkündet, seit eure Schuld geschah. Nun hat sich euch verbündet, den Gott selbst ausersah." Langsam langsamer zu werden, dazu dienen zahlreiche Adventsveranstaltungen in unserer Kirchengemeinde. Vielleicht können die folgenden Fotos davon ein wenig vermitteln:

Weihnachtsfeier des Marienkreises am 8.Dezember



Erik bei einem seiner ersten öffentlichen Auftritte



Beeindruckende Vorträge der Schüler/innen der ersten Klasse der Eddelaker Kampschule





Die Mitglieder des Marienkreis genießen den Auftritt der Schüler/innen



Was macht der Nikolaus eigentlich von Januar bis Dezember?





Klassenlehrerin Christiane Fennel und einige Eltern hören gespannt zu



Brauchte nicht zu helfen - Klassenlehrer Herr Manowski



Unterstützung für die Erstklässer durch ältere Schülerinnen und Schüler



Ein kleines "Danke schön" an Ingrid Moritz von der Vorsitzenden Karla Paetau

Vorweihnachtliches Konzert mit Kressiva



Olga führt durch das Programm



Alle Jahre wieder: Kressiwa (zu Deutsch: Feuerstein) in der St. Marienkirche

Nikolausgottesdienst der Kampschule Eddelak



Gespannte Erwartung: Wann geht es endlich los?





Klasse 4a: Ein Kerzenlied





Wie macht der Nikolaus zu Weihnachten



Ein Klangspiel der 2.Klasse



Klasse 3b: Schmückt das Haus



Was macht der Nikolaus eigentlich das ganze Jahr? fragt die 1. Klasse



Unsere Organistin Frau Vetter verfolgt gespannt die Vorträge der Schüler/innen



Die Geschichte von den vier Kerzen (Klasse 4b)



Eileen Butzek (Klasse 4b) mit einem abschließenden Adventsgedicht

Weihnachtsmarkt am 11.Dezember



Auch in diesem Jahr kam eine neue Krippenfigur hinzu: Der Esel.





















Kuden-Buchholzer Blaskapelle













Edelaker Gospel- und Folk-Quartett



Trotz Geburtstag mitgeholfen: Ingo Mügge



In zwei Jahren werden wir es geschafft haben, denn nun fehlt nur noch ein Hirte, ein liegender Ochse und ein weiteres Schaf.

Probe des Krippenspiels mit den Kindergottesdienstkindern



Unsere Kindergottesdienstkinder üben für das Krippenspiel "Verwandlungen"

[zur Seite "Gemeinde aktuell"](#)

